



LEADER-Region „4 mitten im Sauerland“

LEADER-Region
„4 mitten im Sauerland“
Regionalmanagement

Bürger- und Rathaus Bestwig
59909 Bestwig
Tel: 02904 712 88 22

info@leader-sauerland.de
www.leader-sauerland.de

LEADER-Region „4 mitten im Sauerland“: Deutsche Entwicklungshelfer lernen im „Land der 1000 Berge“

Meschede/Schmallenberg/Bestwig/Eslohe. Eine Gruppe deutscher Entwicklungshelfer auf dem Weg ins Sauerland? - Da musste manch ein Mitglied des Vorbereitungsteams schmunzeln: „Ist es denn wirklich schon soweit?“

Das Gegenteil ist der Fall: Es geht um gelungene Vernetzung und Kooperationen in der LEADER-Region „4 mitten im Sauerland“, von der die Fachleute lernen wollen. Einen einwöchigen Fachaustausch in Bonn nutzte die Gruppe von zehn Entwicklungshelfern des Deutschen Entwicklungsdienstes (DED) für eine Fachexkursion in die Kommunen Meschede, Bestwig, Eslohe und Schmallenberg.

Die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) und der DED sind zwei wichtige Pfeiler der deutschen Entwicklungszusammenarbeit. Sie hatten diesen Fachaustausch organisiert mit Fachkräften, die im Bereich der ländlichen Entwicklung und Wirtschaftsförderung tätig sind. Die Entwicklungshelfer arbeiten unter anderem in Tadschikistan, Mali, Niger, Vietnam und Guatemala. Besonders interessierte die Experten bei ihrem Besuch der „4 mitten im Sauerland“ die Betrachtung einer regionalen Zusammenarbeit von Akteuren im ländlichen Raum. Entstanden war der Kontakt ins Sauerland durch den Regionalmanager der LEADER-Region, Stefan Pletziger. Mehr als vier Jahre war Pletziger für die GTZ vor allem in den afrikanischen Ländern Benin und Tansania tätig.

„In Deutschland gibt es exemplarische Förderansätzen und feste politische Rahmenbedingungen auf der einen Seite und eine tatkräftige, selbstbestimmte Initiative der Bevölkerung auf der anderen Seite. Das sind ideale Bedingungen für eine äußerst gute Ausnutzung dieser Spielräume. Deshalb war es ein Ziel der Exkursion, sich von Ansätzen innerhalb der LEADER-Region inspirieren zu lassen und davon zu lernen“, so Martina Wegner, Mitarbeiterin der GTZ und Organisatorin der Tagung. „Unsere Fachkräfte werden die gewonnenen Erfahrungen sicherlich in ihre Einsatzländer mitnehmen. Einige der im Sauerland erfolgreich praktizierten Ansätze werden dann, wenn auch vielleicht in abgewandelter Form in die Landesprogramme

LEADER-Region „4 mitten im Sauerland“ Regionalmanagement • Tel: 0291 205 263 • www.leader-sauerland.de



Bestwig



Eslohe



Meschede



Schmallenberg

Bankverbindung
Kto-Nr. 61978
1.Vorsitzender
Steuernummer

Sparkasse Hochsauerland
BLZ 41651770
Reinhold Weber
334/5742/0987



 **Südwestfalen**
Regionale 2013



des DED übertragen werden. Gute Erfahrungen machen immer Schule“, so Karl Moosmann vom DED in Bonn.

Den Auftakt machte die Gruppe beim Rothaarsteigverein in Schmallenberg. Sehr beeindruckt zeigten sich die Entwicklungshelfer von dem, was Geschäftsführers Harald Knoche ihnen zu sagen hatte. So hat sich aus der Idee, einen übergreifenden Wanderweg zu schaffen, mittlerweile ein touristisches Unternehmen entwickelt, das weit über die Region hinaus bekannt ist und Dynamik in mehreren Wirtschaftszweigen entwickelt hat. Der Rothaarsteig verbindet auf etwa 154 Kilometer 25 Kommunen, fünf Landkreise und drei Bundesländer - das alles wird von Schmallenberg aus koordiniert.

Die zweite Station war das Bioenergiedorf Ebbinghof. In einer Gemeinschaftsinitiative haben die Dorfbewohner ein modernes und tragfähiges Energiekonzept realisiert, das es durch eine Kombination von Windenergie, Biogas, Holzpellets und Sonnenenergie ermöglicht, das Dorf und seine Höfe komplett selbst mit Energie zu versorgen.

Nächste Etappe war eine Besichtigung des Betriebs Mütherich Nadelholzkulturen in Eslohe-Niederlandenbeck. Der Familienbetrieb mit über 35 Jahren Erfahrung bietet in der 3. Generation ein komplettes Sortiment der verschiedensten Sorten von Weihnachtsbäumen an. Die Firma Mütherich ist dabei nicht nur Vorreiter im Bereich innovativer Produktionsmethoden, sondern geht auch im Bereich Vermarktung neue Wege. So können ganze Betriebe in der Vorweihnachtszeit Events buchen, bei denen alle Mitarbeiter ihre Bäume selber schlagen können.

Hierbei wurde die Gruppe von Reinhold Weber, dem 1.Vorsitzenden der LEADER-Region, begleitet. Er konnte den Teilnehmern wertvolle Erfahrungen aus seiner langjährigen kommunalen Tätigkeit vermitteln. Als letzte Station waren die Entwicklungshelfer beim Hochsauerlandkreis zu Besuch. Stephan Grawinkel, Mitarbeiter der Regionalentwicklung, stellte ihnen das Förderprogramm Regionale 2013 der NRW-Landesregierung vor.

Die Fachleute aus der Entwicklungszusammenarbeit zeigten sich sehr beeindruckt von den unterschiedlichen Formen der Zusammenarbeit im Sauerland. „Natürlich ist bei uns alles nicht so weit gediehen wie z.B. im Sauerland. In den Bereichen, in denen wir arbeiten, haben wir noch erhebliche Defizite in der Koordination der verschiedenen lokalen Verwaltungen - meist aufgrund politischer Barrieren. Deshalb war es für mich schon bezeichnend, dass sich hier in der Region mehrere Stadt- und Gemeindeverwaltungen zusammengeschlossen haben, und dieser Zusammenschluss dann auch über eine Agentur oder GmbH tatsächlich funktioniert“ analysiert Manfred Ebertseder, der für den DED in Ecuador arbeitet.

Weitere Informationen über die LEADER-Region „4 mitten im Sauerland“ finden Sie auf der Homepage www.leader-sauerland.de

LEADER-Region „4 mitten im Sauerland“ Regionalmanagement • Tel: 0291 205 263 • www.leader-sauerland.de



Bestwig



Eslohe



Meschede



Schmallenberg

Bankverbindung Sparkasse Hochsauerland
Kto-Nr. 61978 BLZ 41651770
1.Vorsitzender Reinhold Weber
Steuernummer 334/5742/0987



 Südwestfalen
Regionale 2013



LEADER-Region „4 mitten im Sauerland“ Regionalmanagement • Tel: 0291 205 263 • www.leader-sauerland.de



Bestwig



Eslohe



Meschede



Schmallenberg

Bankverbindung
Kto-Nr. 61978
1.Vorsitzender
Steuernummer

Sparkasse Hochsauerland
BLZ 41651770
Reinhold Weber
334/5742/0987



 **Südwestfalen**
Regionale 2013